

Kolloquium über Philosophie und Mystik – Begegnung zwischen Wissen und Mystik

Der mexikanische Edith-Stein-Kreis hat in den Tagen vom 6. bis 7. November 2006 in der Philosophischen Fakultät der Autonomen Universität Mexiko – der angesehensten Studieneinrichtung der Republik Mexiko – ein Kolloquium über Philosophie und Mystik organisiert. Ausgehend von den bisher über Edith Stein unternommenen Studien war der Edith-Stein-Kreis zur Überzeugung gelangt, daß zwischen Philosophie und Mystik eine starke Verbindung besteht.

Eingeladen wurden herausragende Philosophen und Schriftsteller von verschiedenen Universitäten, wie von der schon genannten Autonomen Universität Mexiko, den Universitäten von Querétaro und Puebla und nicht zuletzt auch von der Päpstlichen Universität von Mexiko, die durch ihren Rektor P. Alfredo Vargas vertreten war, der in Rom eine Doktorarbeit über die Phänomenologie Edith Steins angefertigt hat. In ihren Ausführungen sollten sie aufzeigen, wie sich im Lauf der Geschichte das Wesen der Philosophie und der Mystik bei den großen Philosophen zeigt, von den Vorsokratikern bis in unsere Zeit.

Hier einige Themen, die bei den elf Werkstattgesprächen behandelt wurden: Die gnoseologischen Bedingungen der Mystik, das Göttliche als Öffnung zur Welt, Variationen über die Mystik, Zeitlichkeit, Sprache, Subjektivität, spanische Mystik, Mystik und Person, Metaphysik, Poesie und Mystik, Logik und Mystik, Mystik und theologische Systeme, mystische Traditionen.

Es würde zu weit führen, wollte ich die Namen der ca. 37 Referenten aufzählen. Alle zeichneten sich durch Kompetenz und Kenntnis der behandelten Themen aus und weckten beim Publikum Interesse und Bewunderung. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, daß auch Vertreter der Mystik des Judentums, des Islam, des Christentums (in der Person des P. Camilo Maccise) und des Zen-Buddhismus zu Wort kamen.

Das zahlreich erschienene Publikum war an der Thematik dieses Kolloquiums sehr interessiert und zeigte sich ob der Person Edith

Steins immer mehr erstaunt; viele Philosophen beginnen sie allmählich zu entdecken; sie fühlen sich durch sie herausgefordert, die Philosophie sowohl als Grundlage der Mystik wie auch als Weg zu ihr zu sehen. Es ist erstaunlich, wie sich in Mexiko Menschen, die offensichtlich weder mit Philosophie noch mit Mystik etwas zu tun haben, dennoch für Edith Stein interessieren. Das zeigte sich in den interessanten Aussprachen, die es im Anschluß an die Referate gab.

Der Edith-Stein-Kreis von Mexiko hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Gedankengut dieser Philosophin und Mystikerin zu vertiefen, das tatsächlich beeindruckend ist, und möchte auch weiterhin Kolloquien, Symposien, Seminare organisieren und, was auch bisher schon geschah, Edith Stein bei den Nationalen Philosophie-Kongressen ins Gespräch bringen, um sie dadurch bekannt zu machen.

Wir vom Edith-Stein-Kreis sind mit dem Ergebnis dieses Kolloquiums sehr zufrieden.

Übersetzung: U. Dobhan